



Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,

Juli 2009

im April hatten wir Besuch aus Tansania. Imelda Hyera, Tanga, und Stanley Mahendeka, Bunda, waren eingeladen, uns hier in Deutschland aus ihrer Arbeit zu berichten. Damit konnten auch Spenderinnen und Vereinsmitglieder, die keine Möglichkeit haben, nach Afrika zu reisen, einen direkten Eindruck der Menschen gewinnen, die vor Ort den Kampf gegen die Mädchenverstümmelung führen.

Gleichzeitig hatten unsere tansanischen Partner die Gelegenheit, unsere Informationsarbeit in Deutschland zur Spenderwerbung wahrzunehmen



Im Bild: Imelda Hyera, Schüler Joachim, Stanley Mahendeka

Der Weg führte uns von Zürich über Laufenburg, Genf (IAC und UNO), Bad Säckingen, Freiburg (Rotes Kreuz), Bischofswerda, Dresden, Leipzig und Hildesheim.

Mr. Mahendeka wies auf die Schwierigkeiten hin, die durch Aufklärung hauptsächlich an den Schulen entstehen. Durch Weggang der älteren Schüler und Lehrerwechsel seien immer wieder Auffrischungsveranstaltungen notwendig. Lasse man die Aufklärung in einem Ort ein Jahr aus, würden die Befürworter der Verstümmelung sofort wieder Oberwasser bekommen und den anderen erklären, die Gegner der Verstümmelung hätten aufgegeben.

Mama Hyera zeigte in mehreren Veranstaltungen, dass sie auch deutschen Zuhörern das Thema auf packende Weise nahebringen konnte.

Am 24. März 2009 hat das EU-Parlament eine Entschließung zur Bekämpfung der Genitalverstümmelung bei Frauen in der Europäischen Union verabschiedet (2008/2071(INI)). Nach Schätzungen ist die grausame Sitte auch unter Immigranten verbreitet, und die EU sucht nach wirksamen Maßnahmen zur Abschaffung. So konnten unsere Partner sehen, dass auch hier bei uns Schritte gegen die Verstümmelung unternommen werden.

Nachstehend finden Sie den Finanzüberblick 2008. Für den hohen Spendeneingang möchten wir uns herzlich bedanken. Daneben hat der Kerzenverkauf massiv zu den Einnahmen beigetragen. Die Verwaltungsausgaben konnten wir auf sehr niedrigem Niveau halten. In der Vergangenheit haben wir versucht, einen Grundstock an Guthaben zu halten,

Kontaktadresse:

Christian Schnapauff
Greifswalder Str. 22c
31141 Hildesheim
schnapauff@web.de
Tel: 05121-695346
Fax: 05121-695347

Vorstand:
Christian Schnapauff

Spendenkonto

Spendenempfänger:
ZS Entwicklungshilfe
Konto: 12330010
GLS Bank
BLZ: 43060967
Vermerk: RAFAEL F216

Wenn **Spendenquittung** erwünscht, bitte genaue Adresse bei der Überweisung vermerken!

um eine kontinuierliche Unterstützung der Initiativen zu gewährleisten. In diesem Jahr werden wir alle Finanzmittel ausschöpfen. Die Vorgänge an den Finanzmärkten lassen befürchten, dass auch deutsche Bankguthaben nicht mehr absolut sicher sind. Durch vernünftige Anlagen haben wir bisher keinen Cent verloren. Wir freuen uns, dass wir dadurch endlich das Auto für MIAC, Mara, anschaffen können, das wir schon 2006 versprochen hatten. Der Wechselkurs des Yen zum EURO springt derzeit hin und her wie die Preise an den Zapfsäulen, was zu Preisunterschieden von bis zu € 6.000,00 führt. Nach dem derzeitigen Informationsstand werden wir das Auto aber zu einem vertretbaren Preis erwerben können. Neben dieser vorerst letzten Großausgabe werden wir dann die laufende Arbeit der Initiativen weiter unterstützen. Im September werden Netzwerk RAFAEL Mitglieder Tansania besuchen und im nächsten Rundbrief von der dortigen Arbeit berichten. Verabschieden möchte ich mich mit dem Dank unserer afrikanischen Partner

*God bless you
Christian Schnapauff*

Kleiner Finanzüberblick für den Zeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2008

Einnahmen		Ausgaben		
Spenden	46.375,29 €	Spenden an:		
Zins	518,98 €	TIAC (Tanga)	26.600,00 €	
Rest Autokauf	228,20 €	Matera (NAFGEM)	6.202,00 €	
Kerzenverkauf	4.281,99 €	MIAC (Mara)	6.000,00 €	
		Ghati Dörner	20,00 €	
		Summe Spenden:		38.822,00 €
		Spenderwerbung Rundbrief	226,32 €	226,32 €
		Bankkosten für Überweisungen		135,55 €
		Reisekosten		879,53 €
		Material für Kerzenherstellung (Formen, Dochte)		391,91 €
Einnahmen:	51.404,46 €	Ausgaben:		40.455,31 €

Guthaben am 31.12.2008: € 36.314,13